

Presseinformation

Wiesbaden, den 26. April 2013

Nr. 168

Innovative Integrationspolitik macht Hessen fit für die Zukunft

**Ministerpräsident Volker Bouffier
und Integrationsminister Jörg-Uwe Hahn:**

Wir schaffen Chancen, Teilhabe und Zugehörigkeit

Zum Abschluss der „Wochen der Integration“ der Landesregierung fasst Ministerpräsident Volker Bouffier zusammen: „Wir haben viele Projekte gesehen und mit vielen Menschen gesprochen. Ziel unserer Integrationspolitik ist ein gelebtes Miteinander auf der Basis gemeinsamer Werte. Miteinander bedeutet offener Sinn und offene Herzen, bedeutet Begegnung, bedeutet Vielfalt als Bereicherung zu empfinden. Grundlage dieses Miteinanders sind die Werte des Grundgesetzes und unserer Verfassung wie Rechtsstaatlichkeit, Meinungsfreiheit, Toleranz und Gleichberechtigung von Mann und Frau.“

Integrationsminister **Jörg-Uwe Hahn** verwies auf das Programm „Modellregionen Integration“, mit dem man passgenaue Erkenntnisse gewonnen habe. „Diese werden jetzt umgesetzt mit dem neuen Landesprogramm „WIR – wegweisende Integrationsansätze realisieren“. Ziel des Programms ist der Aufbau einer Kultur des Anerkennens, der

Wertschätzung und des Willkommens. Es setzt auf die interkulturelle Öffnung von Verwaltung, Vereinen und Organisationen, aktive Integrationspartnerschaften, Sprachförderung und die Förderung innovativer Integrationsprojekte.“

Außerdem würden weiterhin „Integrationslotsen“ eingesetzt und ausgebildet. In ganz Hessen seien bereits über 1.080 Personen in allen Altersgruppen als Integrationslotsen ehrenamtlich tätig, um im Alltag zu helfen und zu beraten. „Sie verfügen in der Regel selbst über Migrationserfahrung und wirken so als Brückenbauer“, berichtet Integrationsminister Jörg-Uwe Hahn: „Die überwiegende Zahl der Integrationslotsen ist weiblich. Die hessischen Integrationslotsinnen und -lotsen können neben Deutsch in 45 Sprachen von Afrikaans bis Zasa (kurdisch) weiterhelfen. Sie helfen und beraten in unterschiedlichen Themenschwerpunkten wie z. B. Familie und Kindergarten, Schule und Bildung, Gesundheit, Alltag, Finanzen, Angebote vor Ort, Sprache und Spracherwerb.“

Ministerpräsident Volker Bouffier: „Ich will eine Zuwanderung, die unserem Land gut tut: „Der deutschen und der hessischen Wirtschaft drohen große Nachteile durch den Fachkräftemangel. Qualifizierte Zuwanderung kann einen bedeutenden Anteil zu der Sicherung unseres Wohlstandes leisten.“

Der stellvertretende Ministerpräsident Jörg-Uwe Hahn: „Wir setzen uns für die Schaffung eines Punktesystems mit klaren Kriterien wie Qualifikation, Sprachkenntnissen, Berufserfahrung und Alter ein, um für eine Zuwanderung qualifizierter Arbeitskräfte nach Hessen zu sorgen, die unserem Land gut tut.“

Ministerpräsident Volker Bouffier und sein Vize Jörg-Uwe Hahn betonen ausdrücklich: „Jede Bürgerin und jeder Bürger ist aufgerufen, Verantwortung zu übernehmen für die Welt, in der wir leben. Das bürgerschaftliche Engagement zur Integration wird ein wesentliches Zukunftsthema sein. Ob in der Familie, in Vereinen, in der Schule, in Kindergärten, in den Kirchen, in Stiftungen, im Sport oder im Brand- und Katastrophenschutz – nur vor Ort und im wechselseitigen Engagement wird die Integration gelingen. Eine besondere Verantwortung wird der Wirtschaft und der Verwaltung dabei zukommen.“

Bouffier und Hahn: „Hessen ist weltoffen und tolerant. Wir bekennen uns dazu, dass sich alle Menschen - unabhängig von Herkunft, Religion, Alter oder Geschlecht – in Hessen zu Hause fühlen sollen. Doch haben die meisten von uns schon einmal diskriminierende oder rassistische Äußerungen erlebt – gegenüber Dritten oder sogar persönlich. Jeder einzelne Fall ist ein Grund, dagegen aufzustehen und Akzeptanz und Wertschätzung einzufordern. Jeder Einzelne von uns steht dafür in der Verantwortung.“